

Identität im Kiez

Bildung im Quartier – Neukölln



**ZUHAUSE
IN BERLIN**

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung,
Bauen und Wohnen

B



„IDENTITÄT IM KIEZ“ WAR EIN ERZÄHLBASIERTES BETEILIGUNGSPROJEKT IM NEUKÖLLNER SCHILLERKIEZ. ES ENTWICKELTE SICH ZU EINER PLATTFORM, DIE VIELFÄLTIGE KULTURELLE UND SOZIALE AKTIVITÄTEN FÖRDERTE UND DEN LOKALEN ZUSAMMENHALT STÄRKTE.

AUSGANGSPUNKT UND ANLASS FÜR DAS PROJEKT

Das Projekt „Identität im Kiez“ war im Neuköllner Schillerkiez verortet, in dem sich seit einigen Jahren soziale und räumliche Veränderungen vollzogen. Vor allem der nördliche Teil an der Schillerpromenade entwickelte sich unter anderen durch die Öffnung des benachbarten Tempelhofer Feldes und bauliche Aufwertungen positiv. Der südliche Kiez um den Wartheplatz herum profitierte bisher kaum von der positiven Entwicklung. Allerdings herrschte bei einigen Bewohnenden auch dort die Sorge vor Gentrifizierung und somit einer Verdrängung aus ihrem Kiez.

Ziel des Vorhabens war es daher, die Bewohnenden des Schillerkieses in ihrem Gefühl der Zugehörigkeit zu stärken, Räume des Zuhörens und Gehörtwerdens im unmittelbaren Lebensumfeld zu schaffen und so den sozialen Zusammenhalt zu fördern. Sprache und Ausdrucksvermögen sind zentrale Voraussetzungen für Bildung und gesellschaftliche Teilhabe. Daher galt es, Möglichkeiten zu eröffnen, mit denen die Kiezbewohnenden ihre Anliegen, Gedanken und Gefühle artikulieren können und zugleich Orte zu schaffen, an denen sie anderen aufmerksam begegnen.

Auf diese Weise wird ein nachbarschaftliches Miteinander nicht nur ermöglicht, sondern aktiv gemeinsam gestaltet.

RAHMENBEDINGUNGEN

Das Projekt „Identität im Kiez“ sollte an die Erfahrungen der im Rahmen des Quartiersmanagements geförderten Projekte „Aufbau eines Südkiezznetzwerks“ und der Internetseite „Kiezbegegnung.de“ sowie an das Projekt „Kiezreporter unterwegs“ anknüpfen und daraus entstandene Ideen weiterentwickeln.

PROJEKTIINHALT

Mit dem Projekt „Identität im Kiez“ wollte die Interkular gGmbH neue lokalräumliche Verbindungen schaffen – zwischen Menschen, ihren Geschichten und den Orten im Quartier.

Der mobile, aufsuchende Ansatz des Projektes sollte in Verbindung mit den erzählgenerierenden Umsetzungsformaten die Teilhabe und das Zugehörigkeitsgefühl der Anwohnenden im Sozialraum Schillerpromenade stärken und zur Vertiefung bestehender und der Ausbildung neuer identitätsbildender Netzwerke beitragen. Die Umsetzung erfolgte entlang dreier



Projektziele:

- Über seinen Kiez sprechen lernen – Durchführung von Story-Telling-Workshops und -Events,
- Kiezidentität durch gemeinsame Kiezgeschichten - Vernetzung und erleichterter Zugang zu Einrichtungen im Kiez,
- den Kiez miteinander ins Gespräch bringen – Förderung des Austauschs der Anwohnenden im öffentlichen Raum.

KONKRETE ERGEBNISSE

Die drei Projektziele wurden in Gestalt von einer Bildungs-, einer Bau- und drei Teilhabemaßnahmen umgesetzt:

Bildungsmaßnahme: Start Storytelling-Workshop „Meine Kiezgeschichte entwickeln“

Ein zentraler Bestandteil war die gezielte Ansprache und Gewinnung von Teilnehmenden an verschiedenen Orten im Kiez, um eine möglichst vielfältige Beteiligung zu ermöglichen. Der Schwerpunkt lag auf der Durchführung mehrerer Workshops zum autobiografischen Storytelling. Diese fanden sowohl online als auch vor Ort statt und boten den Teilnehmenden Raum, persönliche Geschichten zu reflektieren und kreativ zu erzählen.

Ein Höhepunkt der Maßnahme war die Aktionswoche „Warthewoche“ am Wartheplatz, die den öffentlichen Raum aktiv einbezog und vielfältige Begegnungsformate und Erzähl-Workshops ermöglichte. Ergänzend dazu wurden partizipative Video-Geschichtsformate mit Bewohnenden der Oderbruchgärten an der Herrfurthstraße entwickelt.

Baumaßnahme: „Gestalten, Bauen, Renovieren, Investieren“

Die Umsetzung während der Projektlaufzeit wurden unter Einbeziehung der Nachbarschaft, insbesondere der Anwohnenden der Lichtenrader Straße umgesetzt. Die Workshopräume des Trägers wurden umgebaut und renoviert, mit dem trial&error e.V. wurden zusammen mit Jugendlichen aus der Nachbarschaft Baumscheiben gestaltet. Des Weiteren wurde ein Aktionstag Baumscheiben auf der Lichtenraderstraße durchgeführt und eine mobile Bühne für das Speaker's Corner und den Außenbereich des Trägers hergestellt.

Teilhabemaßnahme 1: „Speaker's Corner: Meine Kiezgeschichte hören und erzählen“

Die Module und Aktivitäten waren angelegt an die Speaker's Corner im Londoner Hyde Park, bei der die Redner

Bezirk

Neukölln von Berlin

Projektorte

Schillerkiez

Trägerschaft

interkular gGmbH

Förderzeitraum

2020 bis 2022

Gesamtkosten 125.003 €

Davon EFRE-Mittel 87.502 €

Kontakt

interkular gGmbH
Lichtenrader Str. 12
12049 Berlin

Telefon 030 / 548 37 646

E-Mail hallo@interkular.de

spontan Geschichten erzählen, sollten im Kiez aber als Silent Speaker's Corner umgesetzt werden, um die Nachbarschaft nicht zu stören. Dies beinhaltet ein Mikrofon für die Redner und Funkkopfhörer für die Zuhörenden. Die Story-Telling-Performances wurden vorher in den Workshops erarbeitet und an verschiedenen Orten im Kiez durchgeführt.

Teilhabemaßnahme 2: „St. Jacobi Kapelle: Meine Kiezgeschichten hören und erzählen“

Die Umsetzung erfolgte im Rahmen von großen ein- und zweitägigen Veranstaltungen, die ein vielfältiges Spektrum an Erzählinhalten abdeckten. Im Rahmen des Herbstfestes auf der Herrfurthstraße im Juni 2020 fand eine Story-Telling-Arena statt. In Erzählrunden trafen unterschiedliche Teilnehmende aufeinander und nahmen zum Teil ihre Geschichten für einen Podcast auf. In einer mobilen Soundstation konnten Besuchende des Festes den produzierten Podcast hören.



Speaker's Corner auf dem Wartheplatz © interkular gGmbH

DIE INHALTE DES ERZÄHLFESTIVALS UND DIE VERSCHIEDENEN ERZÄHLFORMATE WURDEN AUF DEUTSCH, ENGLISCH, TÜRKISCH UND ARABISCH ANGEBOten. ES KONNTEN MENSCHEN ERREICHT WERDEN, DIE BISHER KAUM ZUGANG ZU KULTURELLEN VERANSTALTUNGEN HATTEN. DAS STÄRKTE DAS MITEINANDER IM KIEZ.



Das erste zweitägige Berliner Erzählfestival fand am 23. und 24.10.2021 in der Genesarethkirche am Herrfurthplatz statt. Den mehr als 250 Besuchenden bot sich ein buntes Bühnen-, Installations- und Workshop-Programm. Auf der Story-Telling-Hauptbühne, aber auch an den insgesamt sechs Erzählinstallationen, zwei Workshop-Orten und drei Story-Orten im Kiez präsentierten Künstlerinnen und Künstler aus Neukölln und der gesamten Stadt ihre Geschichten.

Teilhabemaßnahme 3:

„Kiezesgeschichten dokumentieren“

Die Umsetzung geht insbesondere in der Neukonzeptionierung der Website „www.kiezbegegnung.de“, auf der die Projektergebnisse wie Podcast, Geschichten und eine filmische Dokumentation zu finden sind, und der Wanderausstellung „kiezköpfe“ auf.

Durch verschiedene audiovisuelle Beiträge ist ein dokumentarisches Archiv der Erzählinhalte hergestellt worden. Dazu erfolgten die Postproduktionen verschiedener Folgen des Kiezpodcast mit erzählerischem- und musikalischem Beitrag von verschiedenen Anwohnenden des Nord- und Südkiezes.

NACHHALTIGKEIT

Dem Projektträger ist es gelungen, durch die vielseitige Anwendung von Formaten wie dem Lernen, Produzieren und Aufführen von kiezbezogenen Erzählungen im Stadtteil Schillerpromenade Prozesse der Zugehörigkeit, des Gehört- und Gesehenwerden und des Zusammenhalts anzuschieben und durch die Etablierung der Bühnen die Kiezidentität auch über das Projekt hinaus zu stärken.

TRÄGERSCHAFT

Die interkular gGmbH versteht sich seit 2017 als ganzheitliches Sozialunternehmen, das Menschen in verschiedenen Bereichen erreicht und auf dem Weg in die Mitte der Gesellschaft berät und begleitet. Bei interkular kommt ein breites Netzwerk lokaler Vereine und Initiativen, ein diverses Team von Mitarbeitenden und eine umfangreiche Expertise in der aufsuchenden Gemeinwesen-, Vernetzungs-, Beratungs- und Stadtteilarbeit zusammen.

Zentraler Anspruch ist es, durch Begegnung Solidarität zu schaffen. In den Bereichen Begegnung, Beratung und Begleitung arbeitet interkular mit dem Konzept der Integration aller in die sich immer weiter entwickelnde Gesellschaft.

Stand: 03/ 2026

Layout: BSM mbH

Texte: Projektträger, redaktionelle Bearbeitung durch BSM mbH

Bild oben: Speaker's Corner © interkular gGmbH

Titelbild: Erzählfestival 2021 © interkular gGmbH



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

BiQ
Bildung im Quartier

**ZUHAUSE
IN BERLIN**

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung,
Bauen und Wohnen

B

